

<b>Zeitschrift:</b>	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
<b>Band:</b>	69 (1943)
<b>Heft:</b>	9
<b>Illustration:</b>	Hät die Dame (ybrigens zur Abwäxlig vo Baasel) nüd ghört, dass's Maske-träge hüür verbotte ischt?
<b>Autor:</b>	Bänziger

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DER FRAU

dann stellte das Hausmädchen verschämt eine Suppe auf die Tafel, in der deutlich erkennbar die traurigen Reste der gestrigen Omelette schwammen. War der abendliche Protest der Gäste einem leichten Sturm zu vergleichen gewesen, so steigerte er sich nun zum Orkan. Einer der Herren schlug mit der Faust auf den Tisch, verlangte zuerst die Direktion und nacher die Rechnung und sein Gepäck. Die Damen schüttelten die Köpfe und warfen Blicke himmelwärts. Das war Palastrevolution!

Da fäfsten Peter und ich einen Entschluß; Vereint postierten wir uns vor Tante Befsys Zimmertür, trommelten darauf und verlangten im kategorischsten Imperativ von ihr, daß sie, — um ihres Hauses Ehre zu retten, — die Migräne aufgebe und sich des Haushalts annehme. Zu unserm Erstaunen ließ sie sich das nicht zweimal sagen. Fünf Minuten später stand sie in einer gestärkten weißen Schürze vor dem Herd, dirigierte mit Donnerstimme das Küchenmädchen, und in kürzester Zeit brodelte und dampfte es in den Töpfen. Die renitenten Eier, das

hinterlistige Mehl und die übrigen Zutaten schienen sich ihr willig zu fügen.

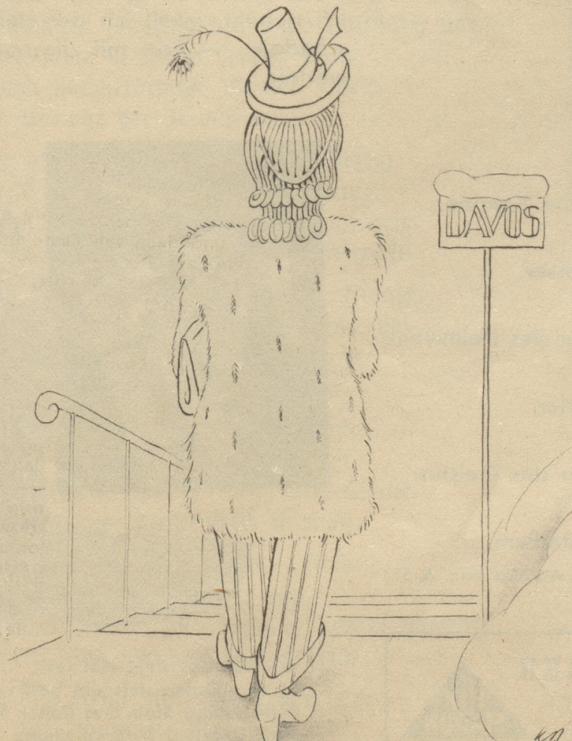
Tante Sylvia hatten wir halb ohnmächtig in ihr Zimmer gebracht, wo sie sich langsam von der erlittenen Blamage erholt.

Am Abend gab es ein geradezu feudales Essen; Tante Befsy hatte sich sozusagen selbst übertragen und das wankende Renommée mit Glanz wieder auf die Beine gebracht. Der Herr, der Mittags die Rechnung verlangt hatte, erklärte beim Dessert schmunzelnd, er werde seinen Koffer wieder auspacken, — und Peter und ich atmeten auf.

Nach dem Souper, als die Gäste gesättigt und besäufigt um ein Kaminfeuer in der Halle saßen, erschien Tante Sylvia in ihrem besten Sonntagskleid, stellte sich ans Klavier und rehabilitierte sich auf ihre Art, nämlich mit der brillant gesungenen Arie der «Königin der Nacht». Es war ein großer Erfolg!

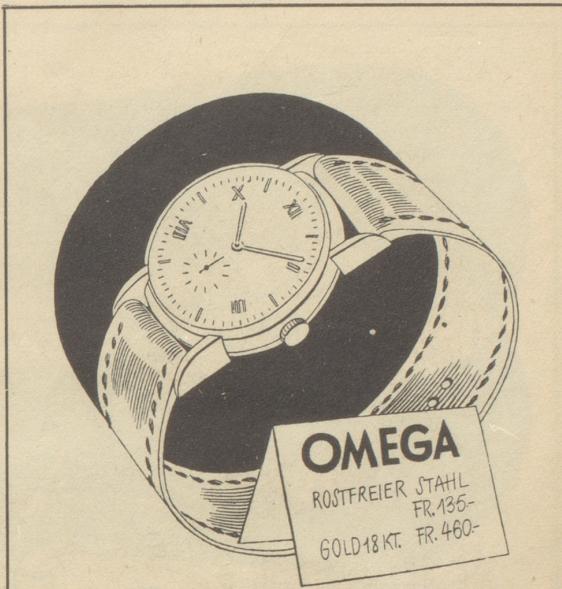
Das Ende der Ferien verließ durchaus erfreulich und normal. Die Tantenkomplexe waren ja nun abreaktiert!

Adèle Baerlocher.



Bänziger

Hät die Dame (ybrigens zur Abwägung vo Baasel) nüd ghört,  
daß 's Maske-träge hüür verbotte ischt?



Für uns Männer gilt die klassische Regel:  
Elegant ist, was einfach ist! Die hier abgebildete exklusive Omega-Schöpfung stellt die vollendete Verwirklichung dieses Grundsatzes männlicher Eleganz dar. Sie ist zudem von größter Genauigkeit. Dürfen wir sie Ihnen unverbindlich vorlegen?

*Die grosse Auswahl bei*  
**TÜRLER**

Zürich, Paradeplatz / Bern, Marktgasse

**CACHETS du Dr. FAIVRE**

Bei Kopf- und Zahnweh, Rheumatismus, Fieber, Menstruationsbeschwerden oder Grippe-Erscheinungen, nicht lange überlegen, sondern rasch Cachets FAIVRE nehmen  
In allen Apotheken  
1 Cachet 0.25 4 Cachets 0.75 12 Cachets 2.—

*Nüd brüele VINDEX tuet chüele!*

